



Mehrwertsteuer-Experte: Martin Grüninger erlangt den Master of Advanced Studies FH

Berufsalltag als Treuhandexperten oft Fragen in Bezug auf grenzüberschreitende Geschäfte. Der Lehrgang zeigte zudem auf, welche Grundlagen man über die Mehrwertsteuer im EU-Raum wissen sollte, welche Probleme sich für Schweizer Gesellschaften ergeben können und wie sich diese auswirken würden.

Klingt nach komplexer Materie.

Ja, aber wir konnten während des Studiums von Profis aus der Wirtschaft und aus der Verwaltung lernen, das war interessant. Jetzt habe ich einen gut gefüllten Rucksack an Wissen. Die Anwendung und das Sammeln an Erfahrung bleiben aber eine Herausforderung, denn die MWST ist in der Tat ein komplexes Thema. Kommt hinzu, dass die Wirtschaft in einem stetigen Wandel ist und sich daher die Umstände und rechtlichen Grundlagen auf nationaler und internationaler Ebene laufend verändern.

Sie haben das zweijährige Studium berufsbegleitend absolviert und mit der Masterarbeit abgeschlossen. Mit welchem Thema haben Sie sich darin beschäftigt?

Mein Thema lautet «Werkvertragliche Lieferungen aus Schweizer Sicht». Die Arbeit thematisiert in mehrwertsteuerlicher Hinsicht einerseits die Bedeutung und Auswirkung für Unternehmen mit Sitz im Ausland, die solche Leistungen in der Schweiz erbringen. Andererseits widmet sie sich – im Sinne eines Vergleichs – um die Bedeutung und Auswirkung für in der Schweiz ansässige Unternehmen, die in Deutschland und Österreich solche Leistungen erbringen.

Welchen Punkten sind Sie konkret auf den Grund gegangen?

Ich habe Fragen zur Qualifikation der Leis-

tungsart, zum Leistungsort, zum Besteuerungsverfahren oder zur Einfuhrsteuer beantwortet. Zudem beschäftigte ich mich damit, ob die immer wieder auftretenden Fehlinterpretationen im Bereich der grenzüberschreitenden einheitlichen Leistungen möglicherweise darauf zurückzuführen sind, dass in Deutschland und Österreich ein anderes Verständnis vom Lieferbegriff vorherrscht. Und ob die gesetzlichen Regelungen sowie die Systematik – speziell in Bezug auf die Besteuerungsverfahren – im Vergleich zur Schweiz unterschiedlich sind.

Und diese umfassenden Erkenntnisse konnten Sie alle in eine Arbeit packen?

Damit ich den Rahmen der Arbeit nicht sprengte, habe ich den Vergleich zwischen der Schweiz und der EU bewusst auf die nationalen Gesetzgebungen von Deutschland und Österreich eingeschränkt. Denn innerhalb der EU werden die Bestimmungen der MWST-Systemrichtlinie zum Teil sehr unterschiedlich ausgelegt. Die Schweizer MWST-Gesetzgebung ist bereits komplex, sich aber gleich mit zwei ausländischen Gesetzgebungen auseinanderzusetzen, diese zu verstehen und auch noch die Unterschiede zu erörtern, war eine echte Challenge.

Dafür können Sie jetzt bei der Arbeit bestimmt viel von Ihrem Gelernten profitieren. Genau.

Wo genau? Können Sie ein konkretes Beispiel nennen?

Ich stelle oft fest, dass ausländische Unternehmen, die in der Schweiz Leistungen erbringen, den Sachverhalt falsch beurteilen. Zum Beispiel, ob es sich im mehrwertsteuerlichen Sinne um eine Lieferung oder eine Dienstleistung handelt. Und dann werden daraus die falschen mehrwertsteuerrechtlichen Konsequenzen abgeleitet. Umgekehrt kann dies aber genauso der Fall sein, also wenn Unternehmen mit Sitz in der Schweiz Leistungen im Ausland erbringen. Eine falsche Beurteilung der Sachlage kann nicht zu unterschätzende finanzielle Auswirkungen auf die am Leistungsaustausch beteiligten Personen haben.

Sie sind jetzt also der MWST-Profi bei der ks treuhandexperten ag. Geben Sie Ihr Wissen auch an Ihre Mitarbeitenden weiter?

Auf jeden Fall, alle sollen davon profitieren. Ich lege Wert auf internen fachlichen Austausch und kritische Diskussionen, das dient auch der Qualitätsförderung. Im Fachbereich MWST übernehme ich nun die Key-user-Rolle. Bei anderen Themengebieten, wie etwa Wirtschaftsprüfung oder Sozialversicherungen, sind andere Arbeitskolleginnen oder -kollegen die Spezialisten.

Martin Grüninger, Sie haben sich mit dem Nachdiplomstudium zum Mehrwertsteuerspezialisten ausgebildet. Was hat Sie dazu bewogen?

Die Mehrwertsteuer ist ein spannendes Gebiet und interessiert mich persönlich. Sie widerspiegelt wie kaum eine andere Steuer die Prozesse und Lieferketten der Wirtschaft – daher spielt sie eine zentrale Rolle. Für uns als Dienstleistungserbringer im Treuhandbereich ist es wichtig, dass wir auch im Bereich der Mehrwertsteuer ein grosses Fachwissen haben.

Können Sie ein paar Punkte erwähnen, von denen Sie nun als MWST-Experte profitieren?

Im Master-Lehrgang lernte ich u. a. grundlegendes Fachwissen im nationalen und internationalen MWST-Recht. Aufgrund unserer grenznahen Lage stellen sich bei uns im

ks.
treuhand
experten

fehr
blättler
hutter
sonderegger
grüninger

Bahnhofstrasse 14
9450 Altstätten
Tel. 071 757 07 07
www.kstreuhandexperten.ch
info@kstreuhandexperten.ch